

Verkehrserziehung KL. 3 Zielformulierung für den UB

Beitrag von „LAA_anja“ vom 5. Juni 2006 20:39

Ich brauche eure Hilfe!

Ich bekomme die Zielformulierung für meinen UB am Freitag in Sachunterricht nicht hin.

Bewußt machen ist eindeutig zu ungenau, mir fällt aber nichts besseres ein. HILFE!

Ich finde die Formulierung meines Stundenziels echt schwammig, aber mir fällt nichts besseres ein. Habt ihr noch Vorschläge? Da man eine Bewußtmachung ja nicht zeigen kann....

Hier mal meine Planung.

Schwerpunktziel der Unterrichtsreihe:

Die Kinder sollen ausgewählte Verkehrszeichen deuten und diesen Zeichen die entsprechende Bezeichnung zuordnen.

Aufbau der Unterrichtsreihe:

1. „Der kleine Tiger braucht Hilfe.“ Einführung in die Stationsarbeit.
2. „Wir helfen dem kleinen Tiger.“ Weiterführung der Stationsarbeit.
3. „Wir suchen Verkehrszeichen in der Schulumgebung.“ Unterrichtsgang
4. „Was die kleinen Tiger können.“ Abschluss der Reihe durch ein Verkehrs-Quiz.

Thema der Unterrichtsstunde:

„Der kleine Tiger braucht Hilfe.“ Einführung in die Stationsarbeit zur bewussteren Teilnahme am Straßenverkehr, als Beitrag zur Mobilitätserziehung und Vorbereitung auf die Radfahrprüfung.

Schwerpunktziel(e) der Unterrichtsstunde:

Die Kinder sollen...

- sich den ausgewählten Verkehrszeichen, deren Bezeichnung und Bedeutung bewusst werden.
- sich selbstständig mit den Übungsaufgaben zur Festigung der Verkehrszeichen und ihrer Bedeutung auseinandersetzen.

Weitere wichtige Ziele der Unterrichtsstunde:

Die Kinder sollen...

- rücksichtsvoll und kooperativ miteinander umgehen.
- sich an die Regeln zur Stationsarbeit halten.

Wer kann so etwas besser formulieren?

Ich kriege es nicht alleine hin.



Guß LAA_anja

Beitrag von „SunnyGS“ vom 5. Juni 2006 20:54

Ich befürchte, da kann dir nur jemand aus deinem Seminar weiterhelfen.

Bei uns soll dieses "sollen" gar nicht mehr rein. Wir sollen uns an die Formulierungen im Lehrplan und aus dem Maras (unser Standardwerk) halten.

"Die Kinder kennen ..."

"Die Schüler gewinnen Einblick ..."

"Die Schüler beherrschen ..."

"Die Schüler wenden ... an."

"Die Schüler übertragen ..."

Wobei mir da oftmals auch die Differenzierung fehlt. In der 1. Stunde kennen sie ja oft noch nicht, sondern lernen kennen. Nur so als Beispiel ...

Ich habe vor einigen Wochen einige ähnliche Stunde gehalten. Verkehrserziehung (aber breiter gefächert als bei dir, mit Fahrrad, Verkehrsschildern und grundlegenden Verkehrsregeln) in Stationsarbeit. Es lief super!

Liebe Grüße und viel Erfolg,

Sunny

Beitrag von „Padma“ vom 6. Juni 2006 13:17

Warum nimmst Du nicht einfach "kennen lernen" statt "bewusst werden"?

Kennen lernen ist ja ein sehr dehnbarer Begriff 😊

Kommt dann darauf auf, wie die Leute am Seminar darauf reagieren.

Auch wenn manche das nicht gut finden, manchmal kommt man um das "Kennen lernen" nicht drum herum. Ist doch das gleiche wie mit den W-Fragen. Man soll sie nicht verwenden, aber manchmal braucht man sie trotzdem.